



globetrotter®

Das Reisemagazin für Weltentdecker

«Globetrotter – Das Reisemagazin für Weltentdecker»
erscheint vierteljährlich, Auflage: 48 000
Gründer und Verleger: Walo Kamm

Abo-Service/Card-Anmeldung:

www.globetrottermagazin.ch
club@globetrotter.ch
Globetrotter-Magazin
Neuengasse 20, 3001 Bern

Fon 031 313 07 77, Fax 031 313 07 78

Zu jedem Abo gibts die Globetrotter-Card mit attraktiven Vergünstigungen aus der Welt des Reisens.

Abo inkl. Card: Fr. 30.– pro Kalenderjahr,
Ausland: Euro 20.–

Redaktionsadresse:

Globetrotter-Magazin
Neuengasse 20, 3001 Bern
Fon 031 313 07 77, Fax 031 313 07 78
redaktion@globetrotter.ch

Redaktion: Andy Keller (Chefredaktor)

Jeannine Keller, Karin Jakob

Inserate und Vertrieb:

Globetrotter Club
Jeannine Keller, Karin Jakob, Heidi Frutschi
Postfach 7764, 3001 Bern
club@globetrotter.ch

Gestaltung: Theo Gamper Grafik, Solothurn

Druck: Stämpfli Publikationen AG, Bern

Redaktionssystem: EditorBox, Stämpfli, Bern

Bezugsquellen der Zeitschrift:

GLOBETROTTER-Reiseläden

Aarau Graben 4, Fon 062 834 07 07

Baden Badstrasse 8, Fon 056 200 21 00

Basel Falknerstrasse 4, Fon 061 269 86 86

Bern Aarberggasse 21, Fon 031 326 60 00

Bern Neuengasse 23, Fon 031 326 60 60

Bern Im Warenhaus Loeb, Fon 031 326 60 00

Biel Bahnhofstrasse 49, Fon 032 328 32 32

Chur Gäuggelistrasse 20, Fon 081 382 02 02

Freiburg Rue de Lausanne 28, Fon 026 347 48 00

Luzern Rütligasse 3, Fon 041 248 00 00

Olten Ringstrasse 17, Fon 062 206 77 88

St. Gallen Merkurstrasse 4, Fon 071 227 40 90

Schaffhausen Schwertstr. 9, Fon 052 633 00 33

Thun Bälliz 61, Fon 033 227 37 37

Winterthur Untertor 21, Fon 052 269 07 07

Zug Alpenstrasse 14, Fon 041 728 64 64

Zürich Limmatquai 70, Fon 044 267 30 30

Zürich Löwenstrasse 61, Fon 044 228 66 66

Zürich Rennweg 35, Fon 044 213 80 80

Zürich Theaterstrasse 8, Fon 044 377 77 44

Copyright:

©2009 Globetrotter Club, Bern.

Nachdruck oder Reproduktion in irgendeiner Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.



Mix
Produktgruppe aus vorbildlicher
Waldwirtschaft und Recyclingholz
oder -fasern
Cert no. SCS-COC-023903
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

klimaneutral gedruckt
myclimate.org / natureOffice.ch / CH-168-754845

Liebe Weltentdecker

Sind manche Berichte im Magazin – wie einzelne Leserbriefschreiber meinen – zu ausgefallen, zu «abgefahren» und bieten sie normalen Individualreisenden zu wenig konkrete Anregungen für eigene Reisen?

Sind sie ausserdem zu lang, da heute die Zeit zu fehlen scheint, um einen zehneinigen Artikel zu lesen?

Diese Leser haben insofern recht, als die grossen Reportagen oft von aussergewöhnlichen, manchmal auch extravaganten oder sogar etwas verrückten Reisen berichten, die immer die ganz persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen der Autoren in den Vordergrund stellen. Keine verallgemeinernden Länderporträts also, sondern packende und authentische Reisegeschichten, mal voller Abenteuer, dann auch wieder leise und besinnlich. Es sind meist Artikel mit grosser Erlebniskraft, die weniger zur Nachahmung dienen, als vielmehr den Leser zum Staunen und Nachdenken anregen wollen. In meinen Augen können solche Geschichten dennoch dazu inspirieren, einmal den vorgespurten Weg zu verlassen und über eigene Grenzen hinauszugehen. Dass die grossen Berichte über zehn oder sogar zwölf Seiten gehen, hat vor allem mit der bildstarken und grosszügigen Gestaltung zu tun. Dies bringt Lesekomfort und soll ein Eintauchen in die Geschichten ermöglichen.

Wenn Reisen mehr sind als schöne Besichtigungstouren

Bei aller Liebe zum Ungewöhnlichen: Das Globetrotter-Magazin bietet in Artikeln und verschiedenen Rubriken auch viel nachvollziehbare Kost, gespickt mit Informationen, die Gedankenanstösse für eigene Reisepläne geben. Gerade diese Mischung macht die Palette der Reisewelt erst farbig und lebendig.

Auch in dieser Ausgabe des Magazins gibt es viel mitzuerleben und zu entdecken. Im Vordergrund stehen zwei Berichte von Menschen, die sich mit Haut und Haar ihrem Thema verschrieben haben.

Günter Wamser und Sonja Endlweber waren dieses Jahr bereits den dritten Sommer mit vier Pferden in den Rocky Mountains unterwegs. Kann man die wilde, grossartige Natur Nordamerikas intensiver erleben als im Schrittempo der vierbeinigen Freunde? Für den «Abenteuerreiter» Günter ist der «Zauber der Langsamkeit» längst zur Lebensform geworden. Er startete seinen Reisetraum vor 15 Jahren an der Südspitze Argentiniens und hat auf seiner Reise des Lebens nun die kanadische Grenze erreicht.

Thomas und Martina Zwahlen, die Autoren der Reportage «Nomadenleben», begannen sich schon vor Jahren für die Nomaden in Ladakh zu interessieren und reisten immer wieder in die indische Bergregion, um das harte Leben der Menschen in den Hochebenen des Himalaya zu dokumentieren. Auf der letzten Reise hatten sie nicht nur zum ersten Mal ihren kleinen Sohn Gian Andri mit dabei, sondern auch eine Idee im Kopf. Sie wollten eine Schule für Nomadenkinder aufbauen, um die Schulbildung ins Leben des Zeltdorfes einzubetten und damit einen Beitrag zur Stärkung und Erhaltung der Nomadenkultur zu leisten.

Reportagen wie diese beiden zeigen, dass Reisen weit mehr sein können als schöne Besichtigungstouren. Sie entwickeln sich manchmal zu neuen Lebensentwürfen oder führen – wie im Fall der Familie Zwahlen – dazu, selber ein sinnvolles Projekt auf die Beine zu stellen, das ein bisschen zu einer besseren Welt beiträgt.

Herzlich

Andy Keller
Andy Keller
andy.keller@globetrotter.ch